

# Instrumental-Kurs



**Samstag, 8. Mai 2010: 9:00 - 13:00 Uhr**

**Sonntag, 9. Mai 2010: 9:00 - 13:00 Uhr**

In diesem Kurs erarbeiten wir uns das „*Beyâtî Mevlevî Ayini*“, eine Komposition aus der Mevlevî -Tradition, das aus verschiedenen Sätzen (Selams) aufgebaut ist, und lernen die Besonderheiten der Tonart (Makam) Beyati und verschiedene wechselnde Rhythmen kennen. Hier werden hauptsächlich folgende Instrumente unterrichtet:

**Die *Rebab*** : Ein Streichinstrument, das aus Zentralasien stammt und von dem Mystiker Hazreti Mevlânâ Rumi in die Türkei gebracht wurde:

*Das Herz gleicht der Rebab und die Liebe im Herzen ist der Bogen.*

*Die Resonanz der Herzen entsteht durch das Streichen des Bogens.*

*Der Klang entsteht, wenn der Bogen über die Saiten streicht.*

*Wenn die Saite schwingt, kann sich kein Gedanke  
zwischen Bogen und Saite drängen.*

*Der Klang der Rebab vertreibt die Traurigkeit aus den Herzen.*

**Die *Ney*** : Eine Bambusflöte, deren sieben Spiellöcher den sieben Sinnesöffnungen des Menschen entsprechen. Die Ney schafft eine Brücke zwischen Gedanken und Herz, schafft eine Balance zwischen Denken und Fühlen.

*Diese Töne der Rohrflöte sind nicht aus Wind, sondern aus Feuer.*

*Wehe dem, der dieses Feuer nicht besitzt.*

*Die Flöte ist der Freund all derer, die von ihrem Freunde getrennt wurden.  
Ihre Melodien zerreißen unsere Schleier..... (Rumi)*

**Die *Oud*** : Eine Kurzhalslaute mit 11 Saiten, die mit einem Pick (Plektrum) geschlagen werden, und deren weicher Klang mit rhythmischem Spiel verschmilzt. Abdul Kâdir Geylânî schreibt:

*Wer sich nicht am Frühling freut,*

*mit seinen Blumen, dem Sema, den Gedichten des Semas,*

*der Ud und ihrem vibrierenden Klang,*

*der gehört nicht zu uns.*

**Die *Bendir*** : Eine Rahmentrommel, mit Ziegenhaut bespannt, die in der Hand gehalten wird und deren verschiedenartige Rhythmen in Trance versetzen können.

---

**Teilnahmebeitrag: 80,- € / Anmeldung unter: [kat.cut@gmx.de](mailto:kat.cut@gmx.de)**